

Logistik News

Z E I T U N G

Informationen für Kunden, Interessierte und Freunde des Hauses · Jahrgang 6 · Ausgabe 12 · 2. Halbjahr 2011



Ein Triebwerk für McAllister

v.l.n.r.: MTU-Geschäftsführer Dr. Martin Funk, Ministerpräsident David McAllister und Dr. Stefan Weingartner, MTU-Vorstand zivile Maintenance

Hoher Besuch bei unserem Kunden MTU: Niedersachsens Ministerpräsident David McAllister besuchte im Rahmen seiner Sommerreise das Unternehmen, das weltweit Ansehen bei der Instandhaltung mittlerer und großer ziviler Triebwerke genießt.

Pünktlich zu diesem Anlass lieferte Ebeling das 12,75 Tonnen schwere Triebwerk GE90-100 einer Boeing B777 zur Instandsetzung von Leipzig nach Langenhagen. Mit 4,33 m Höhe unter Plane und einer Überbreite von 3,40 m stellte die Ladung für unsere Logistikexperten



keine besondere Herausforderung dar. Mit dem XXL-Tieflader stand das geeignete Fahrzeug für den Transport bereit. Fahrer Ralf Nienstedt manövrierte das 16,50 Meter lange Gespann mit Sondergenehmigung und Polizeibegleitung innerhalb von nur acht Stunden zur MTU Maintenance Hannover.

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

größer, schneller, weiter. Das ist nicht nur ein olympisches Prinzip. Aktuell kocht die Diskussion über den Gigaliner wieder hoch. Diese Lang-LKW sollen ab Herbst in einem Feldversuch wieder auf deutschen Autobahnen rollen. So will es das Bundesverkehrsministerium. Doch wollen wir das auch? Immerhin sind die LKW-Riesen 25 Meter lang.

Der Feldversuch wird von der Bundesanstalt für Straßenwesen wissenschaftlich ausgewertet werden. Dabei wird auch untersucht, inwieweit Fracht zurück von der Schiene auf die Straße verlagert werden könnte. Kann das wirklich das Ziel sein? Man könnte meinen, dass wir uns als Spedition darüber freuen würden. Das Gegenteil ist der Fall. Wenn im kommenden Jahr 400 XXL-LKW auf deutschen Autobahnen unterwegs sind, dann bedeutet das nicht nur Freude. Die Gigaliner dürfen nicht überholen, bekommen Probleme an Kreuzungen, Ausfahrten, Kreiseln und natürlich auf den Parkplätzen. Zudem dürfen sie nicht in die Städte fahren. Allein deshalb sind sie für uns kein Thema. Waren wir früher noch zu 100 Prozent ausschließlich im Fernverkehr unterwegs, fahren wir heute zu 80 Prozent in einem Radius von ca. 150 km rund um den Kirchturm. Und beliefern die Innenstädte bis in den Hinterhof hinein. Mit einem XXL-LKW gar nicht dran zu denken. Die restlichen 20 Prozent sind größtenteils Spezialtransporte im Fernverkehr, den man nicht auf die Schiene bringen kann.

Wir werden die Diskussion und die Ergebnisse der Feldversuche gespannt verfolgen. Vielleicht ändern wir ja dann noch mal unsere Meinung. Aber wie heißt es so schön – es kommt nicht immer auf die Länge an!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine spannende Lektüre.

Ihre Spedition Ebeling




ÖKOPROFIT – Einsatz zahlt sich aus

Unsere Teilnahme am ÖKOPROFIT-Programm von Stadt und Region Hannover trägt schon saftige Früchte: Durch die Verbesserung

des betrieblichen Umweltschutzes konnten wir bereits rund 280.000 Euro im Jahr einsparen. Allein die Umstellung auf ein ressourcenschonendes Druckkonzept sorgt dafür, dass Ebeling Papier, Toner und Energie im Gesamtwert von 60.000 Euro weniger verbraucht. Und wenn doch nicht auf Papier verzichtet werden kann, wird recycelt. Das bringt zusätzlich 2.000 Euro pro Jahr in die Kasse.

2011 steht noch die Einführung einer Managementsoftware zum Fuhrparkcontrolling auf dem Programm, die zwar 20.000 Euro kostet, aber jährlich Sprit im Wert von rund 150.000 Euro einspart. Besonders effizient ist auch die Photovoltaikanlage auf unseren Dachflächen, die jährlich 1 Megawatt produziert.

Und das Beste kommt zum Schluss: Insgesamt vermeidet Ebeling jetzt im Jahr 600.000 kg CO₂. Das kann sich sehen lassen!

Aus dem Inhalt

- Insel-Logistik..... Seite 2
- Team Inside..... Seite 2
- Dr. Rimpler – Just-In-Time in die Produktion Seite 3
- Neue Euro VI LKW..... Seite 3
- 10.000 km in 10 Tagen .. Seite 4
- Den Nachwuchs fordern und fördern..... Seite 4



Passt, wackelt und hat Luft!

Man muss ja nicht immer in die Luft gehen! Bei der Probe-Verladung eines Hubschraubers zeigte Ebeling seine Kompetenz als Spezialist für den Transport von etwas anderer Ladung.

Der Spezial-Sattelaufleger erlaubt selbst übergroßen Gütern den geschützten Transport unter Plane. Also einfach die Flügel einklappen und sich im Notfall auch mal fahren lassen! Die Probe hat gezeigt – es passt!



Die Studentin mit der Stopp-Uhr

Die Stopp-Uhr ist zurzeit ihr wichtigster Begleiter: Linda Stump ist Studentin für Transport- und Logistikmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Salzgitter und hat Ebeling zum Thema ihrer Bachelor-Arbeit gemacht. Im Rahmen eines fünfmonatigen Praktikums in ihrem 7. Semester beobachtet die 22-Jährige die Prozessabläufe im Lager, misst Zeitspannen und Gangbreiten, ermittelt Schwachstellen und Optimierungsbedarf.

Natürlich sollen ihre Erkenntnisse nicht nur den Professor beeindrucken, auch das Ebeling-Team ist gespannt auf die Ergebnisse ihrer Arbeit. Wer weiß, ob sich nicht doch noch etwas verbessern lässt?! Linda Stump wird es garantiert aufspüren. Im Frühjahr 2012 will sie mit dem Studium fertig sein und schon jetzt bekommt sie einen guten Einblick, wie die Theorie in der Praxis funktioniert.



Reif für die Insel

Mit der Fähre nach Venedig

Ob Nordseeinseln, Mallorca oder Venedig – wenn die Deutschen reisen, war Ebeling schon da. Denn Ebeling beliefert im Auftrag mehrerer Handelsketten nicht nur die Nordseeinseln inklusive Helgoland, sondern bringt auch Waren in die Stadt der Gondeln und auf die spanische Lieblingsinsel der Deutschen auch öfter Flugzeugtriebwerke. Das geht natürlich nur über

den Wasserweg. Hier gibt es immer wieder besondere Herausforderungen. So dürfen einige Inseln nicht mit dem LKW befahren werden, mal streikt die Fähre, und mal ist der Wellengang nicht ohne. Aber angekommen sind sie immer, die LKW von Ebeling. Als Ausgleich gibt es für die Fahrer so manch schöne Impression, die andere nur im Urlaub haben.

Team Inside

Der Mann für alle (Ausnahme-)Fälle...

Carsten Bruns kümmert sich bei Ebeling um die Schadensfälle. Wo viel gearbeitet wird, kann eben auch schnell mal etwas passieren.

Damit im Schadensfall alles schnell und unproblematisch abgewickelt werden kann, arbeitet der gelernte Speditionskaufmann und studierte Betriebswirt eng mit den eigenen Versicherungen und denen der Kunden und Geschädigten zusammen. Und die Versicherungsvielfalt ist gewaltig. Von der Betriebshaftpflicht, über Flottenversicherungen, Handels- und Handwerksversicherung, Gebäudeversicherung, Transportversicherung oder Inhaltsversicherung ist alles dabei. Oft sind es die kleinen Schäden, die für großen Ärger sorgen. Ein abgefahrener Spiegel eines Privatfahrzeuges in einer zu engen Straße,

ein Schaden beim Entladen mit dem Gabelstapler, eine Delle beim Rangieren. Da kann ein Schaden auch mal bis zu 10.000 Euro ausmachen. Damit aber auf Kundenseite wieder alles glatt läuft, ist Carsten Bruns als Ansprechpartner sofort zur Stelle. Und da alle Schäden über seinen Tisch laufen, sieht er auch schnell, wo es möglicherweise noch Schulungsbedarf gibt. Denn jeder Fall wird genau analysiert. Das hilft für die Zukunft!

Privat steht bei dem 49-Jährigen die Familie im Vordergrund. Beim Joggen und Tennis bekommt der Vater einer Tochter den Kopf wieder frei und denkt an etwas anderes als Versicherungen, zum Beispiel an den New York-Marathon, den er einmal mitlaufen möchte.



Carsten Bruns

Im Auftrag von Schönheit und Gesundheit Kosmetik-Innovationen von Dr. Rimpler ...und das Verpackungslager bei Ebeling

Hochwertige und wirksame Kosmetikprodukte sind immer gefragt! Seit über 20 Jahren ist die Dr. Rimpler GmbH in der Wedemark als Entwickler und Hersteller von kosmetischen Produkten am Puls der Zeit.



Frisch konfektioniert gehen die Verpackungen in die Produktion

Die konsequente Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungseinrichtungen hat in den vergangenen Jahren immer wieder zu hoch innovativen, mehrfach wissenschaftlich ausgezeichneten Produkten für die professionelle Hautpflege geführt, bekannt unter den Markennamen Dr. Rimpler® und Isabelle Lancray®.

Mehrfach ausgezeichnet

Bevor sich Firmengründer Professor Dr. Manfred Rimpler mit der Schönheit befasste, widmete er sich über 30 Jahre der Krebsforschung und leitete viele Jahre als Präsident der Niedersächsischen Akademie für Homöopathie und Naturheilverfahren die Ausbildung in der Alternativmedizin. Den Grundstein für seine kosme-

tischen Aktivitäten legte er mit dem Cosmetic College Hannover, das er 1974 als erste gemeinnützige private Berufsfachschule für Kosmetik eröffnete. Die Dr. Rimpler GmbH gründete er 1986 zusammen mit seiner Frau Anita, 1992 zog das Unternehmen in ein neues Gebäude mit Produktionsstätte in die Wedemark.

Mittlerweile leitet Dr. Christian Rimpler in zweiter Generation das Familien-Unternehmen. Die ständige Qualitätssicherung auf höchstem Produktionsstandard hat bei ihm oberste Priorität. So verwundert es auch nicht, dass die Dr. Rimpler GmbH

als erstes Unternehmen in Niedersachsen bereits 1997 nach den neuesten EU-Kosmetikrichtlinien zertifiziert wurde und heute als Kosmetikunternehmen nach dem Arzneimittelgesetz zertifiziert ist.

Just-In-Time-Logistik

Um die hochmodernen Anlagen auszulasten und auch den Wissensstand vielfältig zu nutzen, wird seit 1998 auch für viele andere namhafte Unternehmen am Standort in der Wedemark produziert. Alles im Sinne der Schönheit! Und damit bei den vielen Produkten nichts durcheinander gerät, arbeitet das Unternehmen mit den Lagerspezialisten von Ebeling zusammen: Die Dr. Rimpler GmbH hat die Lagerlogistik komplett aus der Hand gegeben, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. So spart

das Unternehmen Zeit und Geld. Jetzt lagern bei Ebeling die kompletten Verpackungsmittel für alle Produkte, die die Dr. Rimpler GmbH herstellt. Just-In-Time werden täglich Tuben und Tiegel, Kartons und Flacons konfektioniert, an das Kosmetikunternehmen geliefert und in den Produktionszyklus eingestellt.

Leistung & Nähe verbinden

„Als Wedemärker Unternehmen ist es uns natürlich ein Bedürfnis, Arbeitsplätze in der Region zu sichern. Daher bemühen wir uns stets, Aufträge jeglicher Art vorrangig regional zu vergeben, sofern dies möglich ist.“

Die Nähe zur befreundeten Firma Ebeling ist zudem ein unschlagbares Kriterium, aber nicht das Einzige. Auch in der gewachsenen Historie unserer beiden Familienunternehmen gibt es durchaus Parallelen. Im Schulterchluss mit einem tollen Arbeitnehmer-Team setzen wir auch in Zukunft auf Investitions-Kurs für ein dynamisches Wachstum“, so Dr. Christian Rimpler über die Zusammenarbeit mit uns. Wenn das kein Kompliment ist?!

Ebeling im Radio:

Moderator erfüllt sich Kindheitstraum

Der Sender „LeineHertz 106einhalb“, das Bürgerradio für die Region Hannover, hatte in seiner Morning-Show zu einer besonderen Aktion aufgerufen. Unter dem Motto „Schmidt's Dir einen... Unser Mr. Morning knechtet für Sie!“ konnte der Moderator für einen Tag als Arbeitskraft angeheuert werden. Da hat Ebeling gleich zugeschlagen: Zwei Hände mehr kann man im Lager immer gut gebrauchen.

Für Christian Schmidt kam das Beste zum Schluss: Er durfte an den Steuerknäuel eines Gabelstaplers und hat sich damit einen Kindheitstraum erfüllt.



Nach Euro V kommt Euro VI Ebeling setzt auf neue LKW

Die Spedition Ebeling hat immer die Nase vorn, wenn es um neue Technologien geht. Deshalb setzt das Unternehmen auf den Actros von Mercedes Benz – ein neuer LKW der Euro-Klasse VI. Der 421 PS-starke Kraftprotz wurde von Grund auf neu entwickelt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Fahrerhäuser bieten ein Maximum an Komfort – da wird jeder Wohnmobilist neidisch. Durch technische Innovationen wird jede Menge Kraftstoff gespart und in Sachen Sicherheit hat Mercedes sich noch einmal verbessert.

Das Fahrerhaus bietet Arbeitskomfort der Spitzenklasse. Neu entwickelte Sitze mit Massagefunktion, ein intuitiv bedienbares Multifunktionslenkrad und jede Menge Stauflächen sind nur einige Vorteile für den Fahrer. Der Spediteur profitiert noch dazu vom niedrigen Verbrauch: Das sind bis zu 6 Prozent weniger

als beim Euro V durch sparsame, effiziente Motoren mit kürzeren Schaltzeiten und geringen Reibungsverlusten. Und auch für die Sicherheit ist gesorgt. Der Actros verfügt serienmäßig über eine umfangreiche Sicherheitsausstattung, die weitaus mehr bietet, als gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausgeliefert werden soll der neue LKW im Februar 2012, doch schon jetzt freuen sich die Fahrer auf den neuen Komfort. Da rollt der LKW fast von selbst. Mit Lenkassistent, automatischen Notfallbremsen und vielem mehr. Nur die Richtung muss der Fahrer noch selbst bestimmen. Und auch die Kunden der Spedition werden von dem neuen LKW profitieren. Denn der Euro VI kostet noch weniger Maut als seine Vorgänger. Und die nächste Mauterhöhung kommt bestimmt...

On Tour

10.000 km in nur 10 Tagen



Manchmal muss es eben schnell gehen. Ganz besonders dann, wenn es um Triebwerke geht. Denn ein Flugzeug, das mit Triebwerksschaden zu lange am Boden steht, kostet die Fluggesellschaft bares Geld.

Der Anruf kam an einem Freitagnachmittag. Ein Triebwerk sollte am Samstag von Frankfurt nach Sparta in Griechenland gebracht werden. Eigentlich kein Problem, wenn es in Österreich am Samstag kein Nachtfahrverbot für LKW geben würde. Also wurde kurzerhand ein zweiter Fahrer per Bahn nach München geschickt, damit dann in Italien die Nacht durchgefahren werden konnte. Natürlich unter Einhaltung der Lenkzeiten. Der Weg führte von der Wedemark nach Frankfurt, von Frankfurt nach

München, dann weiter nach Bari und von dort auf die Fähre Richtung Griechenland. Alles „Just-In-Time“. Während die Fahrer noch unterwegs waren, ging in der Zentrale der nächste Anruf ein. Ein Triebwerk sollte von Bukarest nach Frankfurt gebracht werden. Und das so schnell wie möglich. So fuhr der Spezialtransporter gleich weiter, einmal quer durch Griechenland und Bulgarien bis nach Bukarest. Als die beiden Fahrer wieder in der Wedemark waren, hatten sie in 10 Tagen gleich zwei Triebwerke insgesamt 10.000 km durch Europa transportiert. Eine stolze Leistung.



Saubere Sache!

Ebeling hat einen gewaltigen Fuhrpark, zu dem nicht nur LKW gehören. Ein ganz besonderes Gefährt ist die Aufsitz-Kehrsaugmaschine. Ja, Sie haben richtig gelesen. Also eine Maschine, mit der man im Sitzen kehren, saugen und wischen kann. Diese Maschine sorgt dafür, dass die Hallen der Spedition Ebeling immer sauber sind. Denn Staub und Dreck gibt es überall. Allein schon beim Öffnen von Kisten, beim Be- und Entladen der LKW und mit jedem Luftzug wirbelt Staub auf. Bei Ebeling sind zwei Maschinen jeden Tag im Einsatz - sauber!

Eine Ausbildung bei Ebeling macht Sinn Nachwuchs fordern und fördern

Dass wir seit jeher nachhaltig in die Ausbildung investieren, zahlt sich aus! Zum Beispiel hat Nico Denczyk seine Ausbildung als Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung mit Auszeichnung bestanden und kann sich bei der IHK um Begabtenförderung für seine wei-



Ex-Azubi Nico Denczyk an seinem neuen Arbeitsplatz

tere Fortbildung bewerben. Selbstverständlich wird Ebeling auch in Zukunft nicht auf seinen ehemaligen Azubi verzichten: Nico Denczyk übernimmt ab sofort eine Position als Speditionskaufmann in der Abteilung Lagerlogistik. Natürlich werden wir ihn parallel in seinen Weiterbildungsplänen tatkräftig unterstützen.

Lohnender Einsatz

Seit dem 01. August 2011 sind insgesamt 25 Auszubildende in der Wedemark beschäftigt: Davon haben 10 Schulabgänger ihre Lehren als Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung, Fachkraft für Lagerlogistik, KFZ-Mecha-

troniker Nutzfahrzeug, Fachinformatiker für Systemintegration und Berufskraftfahrer begonnen. Die Chancen, nach der Abschlussprüfung übernommen zu werden, stehen gut. Schließlich bilden wir aus, um Fachkräfte für die Branche zu generieren, deren Know-how wir auch in Zukunft nutzen möchten. In 2010 übernahm Ebeling 67 Prozent der Azubis, 2011 waren es 75 Prozent.

Der Nachwuchs in der Speditionsbranche liegt uns sehr am Herzen: Wir nutzen zahlreiche Möglichkeiten, Interesse für unsere Berufsbilder zu wecken. Dazu gehört die Präsentation des Unternehmens beim Berufsinfotag der ortsansässigen Realschule – komplett organisiert und durchgeführt von den Azubis. Außerdem führt der Chef persönlich regelmäßig Schulklassen durch unser Unternehmen.

Nachwuchs selbst ausbilden

Eine Besonderheit ist seit 2005 die „Verbundausbildung in der Wedemark“: Gemeinsam mit fünf benachbarten Unternehmen bilden wir Hauptschüler, die auf dem freien Markt keine Chance auf einen Ausbildungsplatz erhalten haben, zur Fachkraft für Logistik aus, inklusive Nachhilfestunden für die Berufsschule. Diese Initiative wurde 2008 mit dem HannoverPreis des Wirtschaftskreis Hannover e. V. ausgezeichnet.

Regelmäßig nimmt Ebeling an der Bildungsmesse im Fliegerhorst Wunstorf teil, um auch den Bundeswehrosoldaten lohnende Alternativen für die Zeit nach dem Wehrdienst aufzuzeigen.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Georg Ebeling Spedition GmbH,
An der Autobahn 9-11
D-30900 Wedemark

E-Mail der Redaktion:
redaktion@ebeling-spedition.de

Texte: Ulrich Eggert GWK, Hannover

Fotos: Daimler AG, MTU, Google Maps,
Eggert GWK, brockamp.com

Gestaltung: brockamp.com